

ÜBEREINKUNFT¹ ZWISCHEN AMMANN UND RAT DER STADT ZUG EINERSEITS
UND JAKOB KÜNDIG, VON ZUG, ANDERSEITS BEZÜGLICH DES UN-
TERHALTS EINER STRASSE IN CHAM[?]

Gehört zu AH 126/177

"Zuowüssen, das ein Höltzlj [in Cham?] so da ist miner Herren [Am-
mann und Rat der Stadt Zug], oder des Gotsshuses Frouwenthal [wo die
Stadt Zug die Kastvogtei innehatte], welichs stosst an houpttman
Anthonis [II.] Zur Louben weid [in Cham?] Ouch an paulj Buochers
[=**Bucher**, von Niedercham?] und Jacob **Werders** [von Cham?] weiden;
durch welich höltzlj ein strass und wäg gadt; Söliche strass und wäg
Zemachen und Jn Eeren Zehan, füröhin Zuo Eewigen Zytten, versprochen
und uber sich gnommen hatt, Jacob Kündig, Burger [von] Zug, Für sich
und syne nachkhommen, One gedachtter miner Herren Costen und scha-
den, Hatt harumb Zuo einem Underpfand und sicherung Jngsetztt syn
Rüttj [=Rüti] so man vorhar gnemppt hatt das Murjholzlj [=Muriholz,
Gem. Cham], Stosst an Paulj Buochers weid, und an das Niderkhamer
Fäld, Jst Fry lidig; Dergestaltt das Jeder Jnnhaber sölicher Rüttj
gemeltte strass und wäg, machen und Jn Eeren haltten söllen, Jn
gstatltt als obstadt ...".

Es folgt ein Nachtrag von anderer Hand:

"Zu wüssen das pali **werder** [von Cham?] ietziger Jnhaber gemelts
holtz über sich gnomen hatt den obgedachten wäg Jn Eeren Zuhand.
hand mine herren bewilligett. Actum den 9. Decembris A.º D. 1589.

H[ans] J[akob] **St[ocker?]**² [Stadtschreiber von Zug]

- 1) Der ganze Text ist mit Ausnahme des Nachtrags aus dem Jahre 1589 durch-
gestrichen.
- 2)

Ob dieser Text von Stocker persönlich geschrieben wurde, muss offen
bleiben.
